

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	13.12.16

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/2215/16) am 16.11.2016**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Bernd Engels , Frau Christel Longrée ,

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Günter Andreß , Frau Petra Bömkes , Frau Özlem Gehlen , Herr Willi Gröser , Dieter Hanke , Herr Jürgen Heimchen , Herr Thomas Isenberg , Herr Jürgen Krefting , Frau Hannelore Lingk , Herr Arnold Norkowsky , Frau Erika Ritter , Frau Eva Schroeder , Frau Jolanta Spica , Herr Michael Wessel , Herr Bernd Winkelmann ,

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sandra Heinen , Herr Michael Lehnen ,

Nicht anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Jörg Werner ,

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Cemal Agir, Herr Patrick Anders, Frau Helga Barkmann, Frau Roswitha Brühl, Frau Iris Colzman, Frau Eleonore Dahlmann, Herr Ulrich Dawin, Herr Thomas Diebel, Herr Berthold Gottschalk, Frau Claudia Hardt, Herr Paul Hinz, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Monika Kasten, Frau Christine Linnartz, Frau Georgia Manfredi, Herr Wilfried Michaelis, Frau Sabine Neubauer, Frau Regina Orth, Herr Gottfried Paul-Roemer, Frau Elke Pelka, Frau Gabriele Röder, Herr Manfred Schmiedeberg, Herr Jörg Schulte, Frau Karin Westphal, Frau Karin Ziegler, Herr Thomas Kring

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Uwe Temme

Schriftführer / in:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:52 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Engels, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

---

### 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 16.11.2016:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

---

### 3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 16.11.2016:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 27.09.2016 und die Tagesordnung werden genehmigt

---

### 4 **Psychiatrierbericht - Versorgungslage von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wuppertal - Teil 1** **Vorlage: VO/0526/16**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 16.11.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

### 5 **Menschen mit Behinderung im Senior\*innenalter - Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.08.2016** **Vorlage: VO/0616/16-A**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 16.11.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

### 6 **Bericht der Behindertenbeauftragten/ des Inklusionsbüros**

Frau Heinen berichtet zu folgenden Punkten:

- Das Handlungsprogramm „Ein Wuppertal für Alle“ ist durch viele Ausschüsse und Gremien gegangen und zuletzt am 14.11.16 im Rat der Stadt behandelt worden. Geplant ist, das der nächste Bericht zum

Umsetzungsstand vor den Sommerferien 2017 beraten wird. Fr. Heinen bittet den Beirat darum seine beratende Funktion wahrzunehmen und diese zu intensivieren.

- Zum Bundesteilhabegesetz. Hr. Borosch (Ministerialrat MAIS) berichtet das das Gesetz am 01.01.17 in Kraft treten soll, die Landesregierung gegenüber der Bundesregierung Mehrkosten geltend gemacht hat, so dass voraussichtlich der Vermittlungsausschuss angerufen werden muss. Sollte es bis zum Ende 2016 keine Einigung zum BTHG geben ist es laut Hr. Borosch gut möglich, dass das Gesetz in dieser Legislaturperiode nicht mehr in Kraft tritt.
- Der 2. Bericht des Inklusionsbüros ist an Hr. Mucke geschickt worden. Die Inhalte sind dem Beirat bereits bekannt.
- In Düsseldorf ist das Kompetenzzentrum für selbstbestimmtes Leben eröffnet worden, was auch für Wuppertal arbeitet. Getragen wird das KSL von der Färberei e.V. und Pro Mobil Velbert
- Die Zusammenarbeit mit dem R 104 und dem GMW wird sich verändern. Für die Behindertenvertretung fallen 2 Ansprechpersonen weg und es ist unklar, wann eine Wiederbesetzung erfolgt. Für das R 104 ist Fr. Stüben beauftragt das Thema Barrierefreiheit mit zu bearbeiten.

---

#### **6.1 Anfrage zum Sachstand der personellen Besetzung des Inklusionsbüros - Herr Werner -**

Durch den Beirat wird angemahnt, dass dringend eine Personalaufstockung notwendig ist.

Weiterhin sind die derzeitigen Räume nicht barrierefrei.

Seitens des Beirats sollen weitere Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden.

---

#### **7 Eindrücke eine Krankenhausaufenthaltes- Bericht Herr Werner-**

Frau Longree' berichtet in Abwesenheit des Herrn Werner über dessen katastrophalen Krankenhausaufenthalt.

Als Beispiele führt sie die fehlende Behindertentoilette, ein nicht barrierefreies Zimmer inkl. der ebenfalls nicht barrierefreien Dusche an.

Herr Lehnen berichtet, dass es bereits Anfragen an die Krankenhäuser gegeben hat und es in Kürze Gespräche seitens Herrn Temme und Herrn Wessel mit den Beteiligten geben soll.

Eine entsprechende Vorlage zum Thema „Umgang mit behinderten Menschen im Krankenhaus“ wird in die nächste Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit eingebracht.

---

**8 Informationen zum Inklusionsgrundsätzegesetz - Frau Heinen -**

Frau Heinen berichtet zum Inklusionsstärkegesetz, eine entsprechende Präsentation ist der Niederschrift beigefügt

---

**9 Sitzungstermine 2017**

Sitzungstermine 2017

Alle Termine finden im Zeitraum 16-18 Uhr im Verwaltungshaus Elberfeld, Neumarkt 10, 42103 Wuppertal statt.

Die Termine finden immer Mittwochs statt , Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Mittwoch	25.01.2017
	22.03.2017
	05.07.2017
	20.09.2017
	22.11.2017

---

**10 Berichte aus den Gremien**

./.

---

**10.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen**

Bezirksvertretung Oberbarmen:

Der Berliner Platz soll weiter barrierefrei ausgebaut werden, in Oberbarmen werden Haltestellen mit Wetterschutz ausgestattet.

Bezirksvertretung Vohwinkel:

Herr Winkelmann weist darauf hin, dass das GMW bei der Beleuchtung des Rathauses die Strahler auch in die Treppenstufen eingebaut habe. Dies sollte in Vohwinkel unbedingt unterbleiben, da z. B. Sehbehinderte hierdurch geblendet werden könnten, so dass diese Strahler eine Gefahrenquelle darstellten.

Cronenberg:

In der Bezirksvertretung Cronenberg wurde der Bürgerkoffer und seine Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.

Es wurde folgendes einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung soll zur Verbesserung des Bürgerservice einen so genannten Bürgerkoffer für das Bürgerbüro Cronenberg anschaffen und ein darauf

basierendes Konzept erstellen.

Insgesamt wurde von allen Vertretern nochmals kritisiert, dass in den Bezirksvertretungen keine Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt werden und man sich so nur sehr schwer mit den Tagesordnungspunkten beschäftigen könne.

---

## **10.2 Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss für Verkehr:

Im Ausschuss wurde die Möglichkeit eines autofreien Tages diskutiert. Die Machbarkeit soll durch die Verwaltung geprüft werden. Für mobilitätseingeschränkte Menschen ist ein solcher Tag eher von Nachteil. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 16.11.2016:

---

## **11 Berichte aus der Verwaltung**

Herr Lehnen stellt den Anwesenden die Umstrukturierung des neuen Sozialamtes vor.

Ein entsprechendes Organigramm ist der Niederschrift beigelegt.

Ab dem 09.01.2016 ist der Fahrstuhl in der Friedrich-Engels-Allee 76 für ca. 2 Wochen außer Betrieb.

---

## **12 Verschiedenes**

Herr Engels erinnert an den Tag der Menschen mit Behinderung, der am 05.05.2017 stattfinden wird.